



RICHTUNG LEYMEN ↑

STATION FLÜH

RICHTUNG BASEL ↗

Anfahrt mit Auto:
Parkplätze am Buttiweg oder an der Talstrasse.

Anfahrt mit ÖV:
BLT-Tram 10 Richtung Flüh/Rodersdorf bis Station Flüh, 10 Minuten zu Fuss zur Kirche.

Kontakt

Reformierte Kirchgemeinde
Buttiweg 28
4112 Flüh

061 731 38 86
info@kgleimental.ch
www.kgleimental.ch

August bis Dezember 2014

27. Juli 10.00 Uhr

Sommerfreuden statt Sommerloch

Ein beschwingter, freudvoller Gottesdienst inmitten der Sommerferien zu Paul Gerhardt's Lied, «Geh aus mein Herz und suche Freud». Im kleinen, feinen Rahmen mit der Evang.-Ref. Kirchgemeinde Dornach.

31. August 10.00 Uhr

40 Jahre ökumenische Kirche Flüh – wir feiern

Die beiden Gründergemeinden, die Röm.-Kath. Kirchgemeinde Hofstetten-Flüh und die Evang.-Ref. Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental, feiern am letzten Sonntag im August vierzig Jahre Ökumene in ihrer gemeinsamen Kirche mit den beiden Kirchenchören.

28. September 10.00 Uhr

Die Mutter zu Besuch – Du meine Seele singe

Typisch reformiert sich besinnen, singen, essen und plaudern – mit der Evang.-Ref. Kirchgemeinde Biel-Benken, der Muttergemeinde, aus der heraus 1957 die Evang.-Ref. Kirchgemeinde im Solothurnischen Leimental gegründet wurde.

26. Oktober 10.00 Uhr

Eine besondere Brüdergemeine...

ist die Herrnhuter Sozietät Basel, Mitglied der Evangelischen Brüder-Unität, einer Kirche mit weltweiter Verbreitung und grosser ökumenischer Offenheit. Für das Ökumenische Jahr im Solothurnischen Leimental damit ein Muss!

30. November 10.00 Uhr

Anglican Church meets Ecumenical Church

Christmas Carol Singing zum ersten Advent in einer kerzenerleuchteten Kirche. Ein Gottesdienst in Englisch und Deutsch.

21. Dezember 10.00 Uhr

Die Nachbarn zu Gast im Leimental

Klein, Mittel und Gross versammeln sich zum 4. Advent zu einem fröhlichen und innigen Familiengottesdienst mit der Evang.-Ref. Kirchgemeinde Breitenbach.



Ökumenisches Jahr 2014

Heiliggeistkirche Flüh

Die erste ökumenische Kirche der Schweiz

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental

Römisch-Katholische Kirchgemeinde Hofstetten-Flüh

Ökumene Solothurnisches Leimental



Ökumenisches Jahr 2014 – Zwölf besondere Gottesdienste

Am 20. Januar 2014 jährt sich die Einweihung der Heiliggeistkirche Flüh, der ersten ökumenischen Kirche der Schweiz, zum vierzigsten Mal. Flüh wird aus diesem Anlass Ort eines ökumenischen Jahres. An jedem letzten Sonntag im Monat wird ein besonderer ökumenischer Gottesdienst gefeiert: Zwölf unterschiedliche Glaubensgemeinschaften von Nah und Fern feiern als Gastgemeinden einen dieser Gottesdienste gemeinsam mit den Leimentalern – organisiert von der reformierten Kirchgemeinde unter dem Motto: «Sei du unser Gast!»

Sind Sie interessiert, unterschiedlichen Kirchentraditionen zu begegnen, Anderes, Neues kennenzulernen und zu entdecken? Nutzen Sie die Gelegenheit sonntags «mit Gewinn» in die Kirche zu gehen!

Als Höhepunkt dieses ökumenischen Jahres gestalten die Römisch-Katholische Kirchgemeinde Hofstetten-Flüh und die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental vom 29. bis 31. August 2014 ein Wochenende mit Jubiläumsfeierlichkeiten.

Aktuelle Informationen:

www.oekumenische-kirche.ch, Rubrik Ökumene

Januar bis Juli 2014

26. Januar 10.00 Uhr

Kloster Mariastein – offen für Ökumene

Der erste Gast im Ökumenischen Jahr ist das Kloster Mariastein. Abt Peter von Sury hält die Predigt und weiht das neue Abendmahlgeschirr vom Basler Künstler Bernhard Lang, Pfr. Armin Mettler feiert das Abendmahl. Der Gottesdienst wird umrahmt von Bläsern und dem Reformierten Kirchenchor, Leitung Jasmin Weber-Studer.

23. Februar 10.00 Uhr

Ein Doppeljubiläum...

dürfen wir mit der Wallfahrtsgruppe für Frieden in Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung feiern. Vor 25 Jahren fand dieser Kongress in Basel statt. Noch heute pilgert jeden 3. Mittwoch im Monat eine Gruppe ins Kloster Mariastein, um in der Gnadenkapelle eine Eucharistiefeier zum Andenken zu feiern. (Jeweils 1915 Uhr mit Pater Notker).

30. März 10.00 Uhr

STABAT MATER – Rund ums Leiden

Im Mittelalter sehr beliebt, oft vertont und gesungen, dennoch fast aus der Liturgie verschwunden: Das STABAT MATER in der Mitte eines ökumenischen Gottesdienstes bringt das vielfältige Leiden in der Welt zum Ausdruck. Mit der Röm.-Kath. Kirchgemeinde Merzhausen-Au, Freiburg i.Br. und dem Chor «Coro Piccolo».

27. April 10.00 Uhr

Unternehmer, Politiker und Methodist

Nationalrat Eric Nussbaumer predigt in der ersten Ökumenischen Kirche der Schweiz, begleitet von einer Gästegruppe der Evangelisch-Methodistischen Kirche.

25. Mai 10.00 Uhr

Die Salutisten kommen

Die Heilsarmee Basel 1 kommt mit ihrer Brassband und dem Chor nach Flüh. Wer kennt sie nicht, die Sängerinnen und Sänger der Heilsarmee, die im Advent mit hohem persönlichem Engagement ihre Topfkollekte sammeln aber auch weltweit im Einsatz für Benachteiligte sind. Im Mai singen, spielen und feiern wir gemeinsam in Flüh.

29. Juni 10.00 Uhr

Katholisch ohne Rom...

ist die Christkatholische Kirche. Sie entstand aus dem Protest gegen die Unfehlbarkeit des Papstes (I. Vatikanisches Konzil 1870). Wir freuen uns auf den Besuch der Basler Gemeinde dieser kleinsten Landeskirche der Schweiz.

Herzlich Willkommen

Gelebte Ökumene stand schon am Anfang der Ökumenischen Heiliggeistkirche in Flüh. Aus beiden Kirchgemeinden, katholisch und reformiert, kam der Impuls, die Begeisterung und das Engagement, welche den Bau der Kirche ermöglichten. Von der Einweihung an bis heute benutzen beide Konfessionen die Kirche sowohl für eigene Aktivitäten als auch für gemeinsame Feiern.

Getreu ihrer Gastlichkeit und aus der Erfahrung vieler Jahre gelebter Ökumene denken Leimentaler Kirchgemeinden die Ökumene weiter. Ökumene bezeichnete in der griechisch-römischen Antike die gesamte bewohnte Welt, soweit sie damals bekannt war. Ökumenisch Feiern heisst, Menschen von überall, gleich welchen Glaubens, begegnen und gemeinsam feiern. Alle Beteiligten verlassen die Kirche reicher, als sie gekommen sind.

Öffnungszeiten Kirche

8 – 20 Uhr

8 – 18 Uhr (Winter)

Bildnachweis

Titelseite: Ausschnitt aus dem Kirchenfenster von Samuel Buri 2012

«Ein Mannaregen auf die Ökumenische Kirche»